

50.

[1407] Okt. 5.

Hdschr.: Konzept. Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 154.

Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 2,489 No. 696. — Der Rat zu Mühlhausen teilt Hermann von Erirshusen mit, daß er mit Heinrich von Rodenberg wegen dessen Fehde mit Landgraf Friedrich einen vierwöchentlichen Frieden von Nov. 1 5 an verabredet habe, und bittet ihn, seinen Sohn zu bestimmen, daß dieser ebenfalls den Frieden halte, damit der Rat in dieser Frist eine Beilegung der Fehde versuche. Dat. [1407] Okt. 24 (am mantage nach Severi). Ebenda fol. 155^b (vgl. fol. 156). An Gotschalk von Plesse schreibt der Rat: auf seinen Brief, den er den Amtleuten des Landgrafen übersandt, haben diese geantwortet, der Rat solle des Landgrafen gegen den von Plesse zu Rechte mächtig sein, und bittet, Gotschalk wolle bis Martini über 4 Wochen Frieden leiden dat. [1407] Okt. 29 (an deme sunabynde nach 10 Symonis und Jude); ebenso unter demselben Datum an ungenannte Mannen; ebenda fol. 156.

Der Rat zu Mühlhausen teilt dem edeln Gotschalk von Plesse mit, daß Landgraf Friedrich der Jüngere, den jener befehde, auf Grund der bestehenden Einung Hilfe gegen ihn verlange, bittet, er möge sich gegen den Landgrafen an Recht genügen lassen, und erbietet sich, die Seinen zu gütlicher Verhandlung zu schicken und eine friedliche Beilegung 15 des Streites zu versuchen. Datum feria quarta in communibus.

Eadem forma est scripta Gunthero de Budenhusen. Item Conrado de Heryngin. Item ad castrum Glichin antiquum Hermanno de Vbler et Wedekyndo filio suo, Theodorico et Heysoni de Vbler. Item versus Steyn H[einrico] de Rodenberg et servis et adiutoribus nominatim B. Scheffer et Ludolff Engil. Item Scharfffinsteyn Hermanno, Apploni, Thiloni 20 et B[ernhardo] de Westhusen, Eckehardo et Thiloni de Bodensteyn, Iohanni et H. Knorre, H. de Bißingin, eorum servis et adiutoribus. Item in Bodensteyn B. de Wissingerode, Martino de Worbisse, Iohanni de B^a), Beringero, eorum adiutoribus et servis.

51.

1407 Okt. 15. 25

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5413. Das S. (Posse Adelsiegel 2 Taf. 10,1) an Pergamentstr.

Otto von Belicz Ritter bekennt, daß er sich mit seinem Schlosse Germersleben (Germersleibin) den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. zu Dienste getan habe und ihnen gegen jedermann mit Ausnahme seines Erbherrn, des Erzbischofs von Magdeburg, dienen wolle. Auch soll Germersleben ihr offenes Schloß sein; sie können die Ihren 30 auf ihre eigne Kost und Zehrung darauf legen, die es gegen den Aussteller und die Seinen bescheidenlich halten sollen. Gegeben — virzen hundert iar darnach in dem sibenden iare am sunabunde sente Gallen abunde.

52.

Grimma, 1407 Okt. 16. 35

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5414. Die beiden SS. an Pergamentstr.**Gedr.: Cod. dipl. Sax. II. 13,70. (Vgl. daselbst andere Handschriften und Drucke.)*

50. a) undeutlich.